

„grimmiger“ Humor äußern sich hier in mancherlei drastischen Einfällen – so gleich zu Anfang in dem (auch später wiederkehrenden) überraschenden, dynamisch stark betonten tonartfremden Cis, nach dem zuerst in Pianissimo in schnellstem Zeitmaß vorüberhuschenden F-Dur-Rondotheema, das dann im Fortissimo-Tutti gebracht wird. Das kontrastierende zweite Thema erklingt als lyrische Kantilene der Violinen. Mit größter kontrapunktischer Meisterschaft und bewundernswerter Erfindungsgabe, mit immer neuen geistvollen Wendungen und Kombinationen bei der Wiederholung der Themen ist dieser Satz, der trotz des dominierenden Humors auch ernstere Gegenströmungen, schroffe Einwürfe aufweist, gestaltet. Durch einen jubelnden, wirbelnden Freudentanz wird das Finale abgeschlossen.

Dr. Dieter Härtwig

VORANKÜNDIGUNGEN:

14. und 15. März 1969, jeweils 19.30 Uhr, Kongreßsaal

13. AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Dirigent: Kurt Masur

Solistin: Cécile Ousset, Frankreich, Klavier

Werke von Hindemith, Franck und Chopin

Freier Kartenverkauf

16. März 1969, 19.30 Uhr, Saal des Landhauses

4. LANDHAUS-KONZERT

Werke von Beethoven, Bacewicz und Mozart

Anrecht D und freier Kartenverkauf

21., 22. und 23. März 1969, jeweils 19.30 Uhr, Kongreßsaal

Einführungsvorträge jeweils 18.30 Uhr Dr. Dieter Härtwig

8. PHILHARMONISCHES KONZERT

Dirigent: Herbert Kegel, Leipzig

Solist: Hans Otto, Freiberg, Cembalo

Werke von Penderecki, W. F. Bach, Schostakowitsch

Anrecht A

Programmblätter der Dresdner Philharmonie – Spielzeit 1968/69 – Chefdirigent: Kurt Masur

Redaktion: Dr. Dieter Härtwig

Druck: Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft Dresden, Zentrale Ausbildungsstätte

40459 III 9 5 1,8 269 ItG 009/23/69